

Der letzte Walzer

Bevor die Politik den Vereinssport der Amateure bis zum 30. November auf Eis legt, kann am Wochenende im Thüringer Kegler-Verband noch einmal ein regulärer Spieltag ausgetragen werden.

Ilmenau/Gräfinau-Angstedt

– Zwei deutliche Niederlagen bei den Senioren in deren Thüringenliga-Staffeln sowie ein wichtiger Sieg der Männer in der Landesliga prägten die Bilanz der SG Ilmtal bei den letzten Matches vor der zweiten Corona-Pause.

In der Staffel 1 der Senioren-Thüringenliga verlor die SG Ilmtal beim Tabellennachbarn SV Wernburg mit 1:5 (2154:2274). Siegfried lag nach zwei Sätzen noch mit sieben Kegeln in Front, traf danach aber leider zu wenige, um sein Duell zu gewinnen. Daneben gewann Strauch mit zwei Kegeln zwar den 1. Satz. 159 seines Gegners im 2. Satz sowie Strauchs 103 im 3. Satz ließen das Duell aber kippen. Bei 0:2-Matchpunkten und 83 Kegel Rückstand war das Spiel de facto gegen Ilmtal entschieden. Nach nur 105 Kegeln im 1. Satz gegen 165 seines Gegners hatte auch Schweinsberger sein Match quasi schon verloren, auch wenn er in den noch folgenden drei Sätzen nun durchschnittlich je 152 Kegel traf. Papenfuß blieb es vorbehalten, nach schwachem Beginn durch 302 Kegel in den letzten beiden Sätzen den Ehrenpunkt für Ilmtal zu holen.

Duelle: Lösche – Siegfried 3:1 (564:536), Plicker – Strauch 2,5:1,5 (552:497), Pauli – Schweinsberger 3:1 (605:561), Hercher – Papenfuß 2:2 (508:518)

In der anderen Staffel dieser Klasse musste die SG Ilmtal II eine 1:5-Heimniederlage gegen den SV 1883 Langula hinnehmen (2008:2099). Aber nicht die Stärke des Gegners, sondern die eigene indiskutable Leistung war Ursache dieser Heimniederlage. Gora traf nach gewonnenem 1. Satz dreimal zu wenige Kegel, um gewinnen zu können. Hartung rettete im letzten Satz drei Kegel zum Duellgewinn über die Ziellinie. Günther hatte dann gegen den Tagesbesten nie eine Chance auf Satzpunkte, und Rose verlor sein Spiel trotz acht Kegeln mehr als sein Gegner, weil er dreimal die „goldene Kugel“ – das ist die vorletzte Kugel



Knapp, knapper, am knappsten: Gerd Hartung gewinnt beim Senioren-Match der SG Ilmtal II gegen den SV 1883 Langula sein Duell mit 2:2 Sätzen und 515:512 Kegeln, also mit ganzen drei Kegeln Vorsprung.

Foto: Andreas Heckel

bei einem mit einem Wurf abräumbaren Kegelbild – vergab, die den fehlenden halben Satzpunkt zum Duellsieg hätte bringen können.

Duelle: Gora – Fleischmann 1:3 (524:543), Hartung – Hofmann 2:2 (515:512), Günther – Noack 0:4 (481:564), Rose – Bergmann 1,5:2,5 (488:480)

Erfolgreich waren dagegen die Senioren der SG Ilmtal III, die in der Landesliga-Staffel 1 mit 4:2 (1958:1903) bei Fiskus Erfurt gewannen. Der Plan, nach dem ersten Durchgang durch Grampp und Kampe in Führung zu gehen, ging auf, auch wegen einer Schwäche bei Erfurt. Ilmenau lag so mit 45 Kegeln bei Satzgleichheit vorn. Da danach Schmidt seinen Gegner bezwang und ihm 25 Kegel abnahm, konnte Schubert „auf Sicht“ spielen und nur den Rückstand nicht zu groß werden lassen. Die SG Ilmtal III verließ durch diesen Sieg das Tabellenende. rs

Duelle: Kahlenberg – Kampe 2:2 (517:489), Westhaus

– Grampp 0,5:3,5 (439:512), Reiter – Schubert 2:2 (480:465), Werner – Schmidt 2:2 (467:492)

Die Männermannschaft der SG Ilmtal schlug in der Landesliga-Staffel 2 den Tabellenletzten SV 1883 Schwarz in Gräfinau-Angstedt mit 6:2 (3265:3136). Ilmtal musste wegen dauerhafter Ausfälle auf die Reserve der II. Mannschaft mit Manuel Baumgärtner und Michael Krauß zurückgreifen.

Sieg übers Schlusslicht

Manuel Baumgärtner spielte 2:2 nach Sätzen, musste aber mit einem Kegel weniger (508:509) unglücklich seinen Duellpunkt abgeben. Vereinskamerad Kevin Böhm spielte gewohnt sicher. Mit 3:1 Sätzen und 43 Kegeln Vorsprung (541:498) gab er dem Mittelpaar noch ein kleines Polster mit. Dort sicherte sich auch Michael Krauß drei Satzgewinne,

wobei er auf den letzten zwei Bahnen glatte 300 Kegel traf. Mit seinem Ergebnis von 565:517 wuchs das Polster weiter an, zumal Marco Meinhardt mit 581 Kegeln einen sauberen 4:0-Satzsieg erspielte.

Damit konnte das Schlusspaar ohne Druck aufspielen. Johannes Ruf gewann zwei Sätze, traf aber 18 Kegel (549:531) mehr als sein Gegenspieler und holte damit den vierten Duellpunkt für die SG Ilmtal. Mit 1,5 Satzpunkten und 521:557 Kegeln musste Kevin Schmidt, der sich ungewohnt schwertat, seinen Punkt an den Tagesbesten der Gäste, Maik Unrein, abgeben. Der Sieg brachte für die Tabelle zwei Punkte auf der Habenseite, sodass die SG Ilmtal vor der Saisonunterbrechung auf Platz sieben rangiert. pc

Duelle: Böhm – Danz 3:1 (541:498), Baumgärtner – Heinrich 2:2 (508:509), Krauß – Hölke 3:1 (565:517), Meinhardt – Schmidt 4:0 (581:524), Ruf – Korn 2:2 (549:531), Schmidt – Unrein 1,5:2,5 (521:557)